

Von: GR Filip Vezmar | Bürgerliste St. Veit Miteinander <filip@mit-st-veit.at>
Gesendet: Sonntag, 2. November 2025 20:25
An: BGM Christian Fischer
Cc: barbara.brantner@st-veit-goelsen.gv.at
Betreff: Ehrenamtlicher Fahrtendienst in St. Veit
Anlagen: Ergebnis_Sozialer_Fahrtendienst.pdf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fischer,
Werter Christian!

Ich möchte mich höflichst für Zustellung der sozialdemokratischen Zeitschrift und die im Vorwort enthaltene kritische Anmerkung bedanken!

Das Beste für St. Veit können wir nur herausholen, wenn wir Dinge und Themen von allen Seiten im Dialog betrachten.

In diesem Sinne möchte ich gerne etwas konstruktives Beitragen und Dir die Auswertung der Sommerumfrage bezüglich „Sozialer Fahrtendienst“ - welche die Bürgerliste St. Veit Miteinander von Juli bis September 2025 durchgeführt hat – zusenden.

Es wurden bereits sämtliche Rohdaten aufbereitet und mit aussagekräftigen Grafiken dargestellt. Teilweise sind auch subjektive Erkenntnisse als Anmerkungen beigefügt. In den Anmerkungen wurde oft das Ergebnis auch nochmals explizit für über 61-jährige betrachtet, um hier deutlicher zu erkennen, wie die „Zielgruppe“ die jeweilige Frage sieht.

Im September-Postwurf wurde die Bevölkerung darüber informiert, dass ein ehrenamtlicher Fahrtendienst ins Leben gerufen werden soll. Auch ist die Einladung erfolgt, sich mit Anregungen oder tatkräftiger Unterstützung einzubringen.

Mit dem Ergebnis der Umfrage hoffe ich, dass Du die erste tatkräftige Unterstützung von mir erhalten hast. Gerne bringe ich mich auch mit meinem technischen Knowhow bei der Organisation ein.

Wichtig halte ich auch die Gespräche mit dem ortsansässigen Taxiunternehmen, damit hierzu eine praktikable und wirtschaftliche Lösung für alle Beteiligten gefunden wird. Ich vermute, dass viele Menschen ehrenamtlich solch einen Fahrtendienst unterstützten werden, allerdings nicht zum Schaden eines örtlichen Unternehmens.

In diesem Sinne, freue ich mich sehr auf Deine Rückmeldung bezüglich weiterer Unterstützung zu diesem Vorhaben und hoffe, dass die Antworten der Umfrage brauchbar für die weitere Planung sind.

PS: Ich möchte jetzt keinen Fehler aufzeigen, sondern einen Hinweis zur Optimierung der SPÖ-Zeitschrift geben. Auf Seite 26 steht unter „Kontakt“ die Webadresse „spo.st-veit-goelsen.at“, diese ist leider nicht erreichbar. Vielleicht kann diese Anmerkung auch als konstruktiver Beitrag einer Zusammenarbeit angesehen werden.

Löblich möchte ich allerdings die typisch ländliche Bezeichnung „Sameritabund“ auf Seite 20 erwähnen, hat mir besonders gut gefallen. Gratulation zu der vielen Arbeit!

Beste (kollegiale) Grüße,
GR Ing. Filip Vezmar